

1902. 1025.

Neunzehnter Jahresbericht
des
Gefängnißvereins

311

Danzig

für das Jahr 1901.



1891. Sept

Handwritten text, possibly a title or author name, appearing as a mirror image.

1891

Handwritten text, possibly a title or author name, appearing as a mirror image.



001260/84

Handwritten text, possibly a date or location, appearing as a mirror image.

Small handwritten text or mark.

I.

Bericht über die Generalversammlung.

In der am 3. Juni 1902 abgehaltenen, beschlußfähigen, ordentlichen Generalversammlung des Gefängnißvereins zu Danzig erstattete der Vorsitzende Erster Staatsanwalt Saro, den unter II. mitgetheilten Jahresbericht.

Hierauf legte Herr Stadtrath Claassen an Stelle des verstorbenen Schatzmeisters die Jahresrechnung (unter III.), welche auf Grund des vorgetragenen Berichtes der von der Generalversammlung gewählten beiden Rechnungsprüfer als richtig anerkannt und entlastet wurde.

Eine bei der Frauenabtheilung gemachte Statsüberschreitung von 77 Mark wurde nachträglich genehmigt

Die Versammlung bewilligte folgende Ausgaben für das laufende Geschäftsjahr:

1. Zur Unterstützung entlassener Gefangener und deren Familien:		
a) für den Vorstand bezw. den Vorsitzenden	Mk.	300
b) für Herrn Pfarrer Spors	"	100
c) für Herrn Stadtmissionar Ullrich	"	200
2. als Beitrag zu den Lehrkosten für einen Vorbacherlehrling (früheren Corrigenden) in Königs	"	30
3. als Remuneration für Herrn Stadtmissionar Ullrich:		
a) für 1901 nachträglich	"	50
b) für 1902	"	250
4. als Jahresbeitrag:		
a) für den Danziger Jugendfürsorge-Verband	"	5
b) für den Provinzialverband der Westpreussischen Vereine zur Fürsorge für entlassene Gefangene	"	35
5. für Abonnements	"	32
6. für Unkosten verschiedener Art:		
a) Inkassogebühren	Mk.	47
b) Insertions- und sonstige Kosten, betr. Ein- ladungen zur Generalversammlung	"	30
c) Druckkosten für die Jahresberichte	"	48
d) Kanzleikosten	"	30
e) Depotgebühren	"	4
f) Porto	"	4
g) Kleine Kosten	"	15
		178

Es wurden gewählt folgende in Danzig wohnhafte Herren als

A. Vorstandsmitglieder:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Erster Staatsanwalt Saro, Vorsitzender, | |
| 2. Prediger Auernhammer, Stellvertreter des Vorsitzenden, | |
| 3. Staatsanwaltschaftsrath Detting, Schriftführer, | |
| 4. Stadtrath Adolph Claassen, Schatzmeister, | |
| 5. Consistorialrath Reinhard, | } Beisitzer. |
| 6. Kaufmann George Gronau, | |
| 7. Pfarrer Spors, | |
| 8. Tischlermeister Scheffler, | |
| 9. Baugewerksmeister Herzog, | |

B. Rechnungsprüfer:

1. Kaufmann George Gronau,
2. Kaufmann Otto Romber.

Des am 26. März 1902 verstorbenen langjährigen Schatzmeisters, Herrn Rentiers Wilhelm Sudermann, wurde mit lebhaftem Dank für seine im Vereine entfaltete aufopferungsvolle Thätigkeit gedacht.

II.

Jahresbericht für 1901.

Der im Jahre 1881 hieselbst errichtete Gefängnißverein ist während des Geschäftsjahres 1901 in derselben Weise wie früher wirksam und insbesondere bestrebt gewesen, den entlassenen Gefangenen durch Rath, Verschaffung von Unterkommen und Arbeit, in Nothfällen auch durch Gewährung von Unterstützung Fürsorge angedeihen zu lassen, sowie die Familien der Gefangenen während der Strafhaft der Letzteren zur Bewahrung vor Noth und sittlicher Verwahrlosung zu unterstützen.

Zur Erreichung dieses Zweckes hat der Gefängnißverein hauptsächlich die sehr dankenswerthe Hülfe des Herrn Pfarrers Spors oder des Herrn Stadtmissionars Mizsch in Anspruch genommen, je nachdem die Fürsorge-Thätigkeit sich auf Personen der katholischen oder der evangelischen Religion erstreckte.

Der Direction der elektrischen Straßenbahngesellschaft, welche auf unsere Bitte diesen beiden Herren für die letzte Hälfte des Jahres 1901 Freifahrtkarten nach Schidlitz bewilligte, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Die Wirksamkeit des Gefängnißvereins während des Geschäftsjahres 1901 war in Folge der großen Arbeitsnoth eine viel umfangreichere und schwierigere als in früheren Jahren.

In dieser Zeit ist

A. Fürsorge nachgesucht
 von 123 entlassenen Gefangenen,
 „ 50 Familien Gefangener,
 zusammen in 173 Fällen.

B. Fürsorge gewährt:
 88 entlassenen Gefangenen,
 42 Familien Gefangener,
 zusammen in 130 Fällen.

C. Fürsorge versagt geblieben:
 35 entlassenen Gefangenen,
 8 Familien Gefangener,
 zusammen in 43 Fällen.

Auch in dem Berichtsjahre hat der Verein es als seine Hauptaufgabe angesehen, den entlassenen Gefangenen Arbeit nachzuweisen. Es ist dies in 74 Fällen geschehen. Die meisten dieser Entlassenen gehörten dem Arbeiterstande an. Sie erhielten hauptsächlich in Fabriken und bei Bauunternehmern, zum Theil aber auch bei anderen Arbeitgebern Beschäftigung. In 3 Fällen

nahmen die Entlassenen in Ermangelung anderer Arbeitsgelegenheit die Arbeiter-Colonie Hilmarshof bei Konitz in Anspruch und bekamen von dem Vereine Eisenbahnfahrkarten 4. Klasse nach Konitz. Einem Arbeiter, welcher im Gefängniß während einer dreijährigen Strahst das Schuhmacherhandwerk erlernt hatte, wurde nach seiner Entlassung eine Stelle bei einem Schuhmacher verschafft. Verschiedenen Handwerkern wurden ihrer früheren Berufsthätigkeit entsprechende Stellen vermittelt.

Besonders schwierig ist es, frühere Beamte, Schreiber oder Kaufleute geeignet unterzubringen. Es ist dies in 6 Fällen gelungen, während in 9 weiteren Fällen ein solcher Erfolg nicht erreicht werden konnte.

Auch anderen Entlassenen Arbeit zu verschaffen, war vielfach nicht möglich. In 6 Fällen lehnten die Entlassenen die von ihnen nachgesuchte Fürsorge bald oder später ab, weil ihnen die angebotenen Arbeitsstellen nicht zusagten.

Auf Grund des Beschlusses der letzten Generalversammlung ist zu den Lehrkosten für einen bei einem Korbmachermeister zu Konitz in der Lehre befindlichen früheren Corrigenden auch für das zweite Lehrjahr ein Beitrag von 30 Mark gezahlt worden. Der Director der westpreussischen Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt zu Konitz hat berichtet, daß dieser Korbmacherlehrling sich bis jetzt gut geführt, auch befriedigende Fortschritte gemacht habe und gleichzeitig um einen ebenso hohen Beitrag für das letzte Lehrjahr gebeten.

Es wurden ferner entlassenen Gefangenen in 2 Fällen Handwerkszeug, in 2 Fällen Kleidungsstücke, in 6 Fällen Krankenkassenbücher, in 3 Fällen Eisenbahnfahrkarten zur Reise nach ihrer Heimath gekauft und in 16 Fällen kleinere Geldunterstützungen gewährt.

Die Seitens der Vorsteher der Strafanstalten und Gefängnisse in etwa 40 Fällen dem Vereine übersandten Arbeitsverdiensttheile von entlassenen Gefangenen haben die Herren Spors bezw. Wlitzsch im Interesse der Fürsorge nach Maßgabe der hierüber bestehenden Bestimmungen verwaltet.

Von den Entlassenen, welche im Berichtsjahre Seitens des Vereins Hülfe zu Theil geworden, haben nachweisbar 12 wiederum Straftthaten begangen und sind dafür zu Freiheitsstrafen verurtheilt worden. Dagegen führt sich eine größere Anzahl der Entlassenen, welchen in der in Rede stehenden Zeit Fürsorge gewährt wurde, bisher durchaus gut und berechtigt zu besseren Hoffnungen.

Die oben erwähnten 42 Familien Gefangener sind während der Strahst der Letzteren theils durch kleine Beihilfen zur Wohnungsmiethe, theils durch Gewährung von Lebensmitteln oder Kleidungsstücken, in geeigneten Fällen auch durch Geldgeschenke unterstützt worden. Zu Weihnachten wurden 15 dieser Familien besonders bescheert und erhielten außer Nahrungsmitteln noch ein Stück warmer Kleidung und einen christlichen Volkskalender.

Da die von der letzten Generalversammlung für diesen Theil der Fürsorge-Thätigkeit bewilligten Gelder nicht ausreichten, wurde ein Extrazuschuß aus verfügbaren Vereinsmitteln nothwendig.

In allen Fällen hat eine sorgfältige Prüfung der Würdigkeit und Bedürftigkeit der Unterstützten stattgefunden.

Das Abonnement auf den „Arbeiterfreund“ in 20 Exemplaren und auf „Kreuz und Krone“ in 6 Exemplaren ist fortgesetzt worden. Diese Seitens des Vereins der hiesigen Gefängniß-Direction übermittelten Blätter werden sowohl im Centralgefängnisse hier selbst, als auch im Hülfsgefängnisse zu Oliva Sonntags unter die Gefangenen vertheilt und finden stets eifrige Leser.

Mit anderen westpreussischen Vereinen zur Fürsorge für entlassene Gefangene sind wir mehrfach in Verbindung getreten. Der Gefängnisverein in Puzig hat wiederum einen Bruchtheil seiner Jahreseinnahme an uns abgeführt.

Wir sprechen sowohl diesem Vereine als auch allen denen, die uns durch Rath und That unterstützt haben, unsern wärmsten Dank aus, bitten, das uns bisher entgegen gebrachte Wohlwollen und Vertrauen uns auch fernerhin zu bewahren und geben der Hoffnung Ausdruck, daß das Interesse und Verständnis für unsere gemeinnützigen Bestrebungen in immer weitere Kreise dringen und reiche Früchte tragen mögen.

Mit besonderer Freude zu begrüßen ist hier schließlich noch die von unserem Vereine bereits früher angestrebte, auf Anregung der Königlichen Staatsregierung unter Leitung des Herrn Landgerichtspräsidenten hier selbst am 23. November 1901 erfolgte Bildung eines

„Provinzialverbandes der Westpreussischen Vereine zur Fürsorge für entlassene Gefangene.“

Dieser Verband, welchem auch unser Verein beigetreten ist, hat seinen Sitz in Danzig und verfolgt hauptsächlich den Zweck, ohne Beeinträchtigung der Selbständigkeit der ihm angehörigen Vereine das Fürsorgewesen in Westpreußen zu fördern, auf das Zusammenwirken von Fürsorgevereinen und kirchlichen Fürsorgeorganen hinzuwirken und zur Gründung von Fürsorgevereinen und Arbeitsnachweisstellen anzuregen. — Zum Vorsitzenden des aus 9 Personen bestehenden Verbandsvorstandes wurde Herr Landgerichtspräsident Schroetter hier selbst und zum Stellvertreter des Vorsitzenden der Unterzeichnete gewählt.

Möge dem Provinzialverbande stets eine segensreiche Thätigkeit beschieden sein!

Danzig, im Juni 1902.

Namens des Vorstandes:

Der Vorsitzende

Saro,

Erster Staatsanwalt.

III.

Jahresrechnung für 1901.

Einnahmen.

Kassenbestand am 1. Januar 1901	Mf.	268,62	
Mitgliederbeiträge	"	737,20	
Zinsen von:			
Mf. 4800 — 3 $\frac{1}{2}$ % igen Pfandbriefen am 1. Juli und 31. Dezember 1901	"	168,—	
Mf. 1000 — 3 % igen Pfandbriefen am 1. Juli und 31. Dezember 1901	"	30,—	
			<u>Mf. 1203,82</u>

Ausgaben.

Zahlung für die Frauenabtheilung			
Extrazuschuß	Mf.	50,—	
der Betrag für 1901	"	100,—	
an Herrn Pfarrer Spors	"	127,—	Mf. 277,—
Unterstützung entlassener Gefangener und deren Familien	"	141,35	
Beitrag für den Danziger Jugend-Fürsorge- Verband	"	5,—	
Abonnement auf:			
den „Arbeiterfreund“	Mf.	20,—	
„Kreuz und Krone“	"	12,—	" 32,—
Remuneration an den Stadtmissionar Ulißsch pro 1901	"	200,—	
Unkosten verschiedener Art:			
Zinkassogebühren	Mf.	46,50	
Insertions- und sonstige Kosten betr.			
Einladung zur Generalversammlung	"	30,25	
Druckkosten für 600 Jahresberichte	"	48,—	
Kanzleikosten	"	28,93	
Depotgebühren	"	3,—	
Porto und kleine Kosten	"	2,63	" 159,31
			<u>" 814,66</u>
Bleibt Kassenbestand am 31. Dezember 1901	Mf.	389,16	

Vermögensbestand.

Kassenbestand wie oben	Mf.	389,16
3 $\frac{1}{2}$ % ige Danziger Hypotheken-Pfandbriefe im Nominalwerthe von	"	2600,—
3 $\frac{1}{2}$ % ige Westpreuß. Pfandbriefe im Nominalwerthe von	"	2200,—
3% ige Westpr. Pfandbriefe im Nominalwerthe von	"	1000,—
		<u>Mf. 6189,16</u>

Danzig, den 31. Dezember 1901.

Adolph Claassen.

IV.

Verzeichniß der Mitglieder und der gezahlten Beiträge.

	Marf.		Marf.
1. Aldermann, Dr., Stadtrath	3	53. Haffe, Franz Kaufmann	3
2. Anger, Kaufmann	3	54. Hartwig, Dr., Landgerichts- director	3
3. Auerhammer, Prediger	3	55. Herzog, Zimmermeister	5
4. v. Barnekow, Ober-Präsidialrath	3	56. Hoffmann, Prediger	3
5. Bail, Dr., Stadtrath	3	57. Hoffmann, Oberlehrer	3
6. Berger, Commerzienrath	5	58. Holtz, John, Kaufmann	3
7. Bernice, Kaufmann	5	59. von Holwede, Reg.-Präsident	6
8. Bertling, Buchhändler	3	60. Ff. Johannes, Kaufmann	5
9. Bielewicz, Rechtsanwalt	5	61. Joachimsohn, Kaufmann	3
10. Bischoff, Landgerichtsrath	3	62. Jorck, Consul	5
11. Blanc, Landgerichtsrath	3	63. Jorck, Landesrath	5
12. Boenig, Buchdruckereibesitzer	3	64. Jacobi, Landgerichtsrath	3
13. Boie, Superintendent	3	65. Kabus, Bruno, Rentier	3
14. Brand, Landrath	3	66. Kafemann, Buchdruckereibesitzer	3
15. Brandt, H., Consul	5	67. Kalbfleisch, Amtsgerichtsrath	3
16. Braun, Landgerichtsdirector	3	68. Karow, Bäckermeister	3
17. Buhlers, Ober-Regierungsrath	3	69. Keruth, Rechtsanwalt	6
18. Burgmann, Sattlermeister	3	70. Kleemann, Theod., Kaufmann	3
19. Citron, Rechtsanwalt	5	71. Kiewer, Anna, Fräulein	2
20. Claassen, Ab., Stadtrath	10	72. Koch, Oberbaurath	3
21. Claassen, Ab., Commerzienrath	5	73. Kopich, Fräulein	2
22. Claassen, Ernst, Kaufmann	3	74. Köpflin, Dr. med.	3
23. Damme, Geh. Commerzienrath	10	75. Komorowski, Dr., Landrichter	3
24. Damme, Dr., Paul, Kaufmann	3	76. Kosmack, Stadtrath	5
25. Dan, Paul, Kaufmann	3	77. Kriesche, Oberpostdirector	3
26. Dasse, Dr., Stadtrath	3	78. Kroeuhke, Staatsanwaltschafts- rath	3
27. Davidsohn, Gustav, Kaufmann	3	79. Kruse, Landesrath	3
28. Delbrück, Oberbürgermeister	3	80. Kuhn, Josef, Weingroßhändler	3
29. Deutschedorf, Kaufmann	3	81. Kupferschmidt, Director der Straßenbahn	5
30. Döblin, General-Superintendent	5	82. Lachmann, Hermann, Kaufmann	5
31. Doering, Landgerichtsrath	3	83. Lebenstein, Julius, Kaufmann	3
32. Dobe, Rechtsanwalt	5	84. Lehmann, Regierungsrath	1
33. Domanski, Max, Kaufmann	3	85. Lepp, Eduard, Kaufmann	3
34. Döring, C. H., Kaufmann	3	86. Levysohn, Justizrath	3
35. Ehlers, Stadtrath	3	87. Len, Ober-Jnspector	3
36. Earne, Dr. med.	5	88. Lyncke, Fräulein	1,50
37. Finke, Professor	3	89. Malzahn, Dr., Prediger	3
38. von Franzius, Frau	3	90. Mannhardt, Geschwister	3
39. Fuchs, Gustav, Chefredacteur	3	91. Maul, Staatsanwaltschaftsrath	3
40. Fuhs, Prediger	3	92. Maurach, Dr., Landrath	5
41. Fürst, Alfred, Bankier	3	93. Mayer, H. W., Brauereibesitzer	3
42. Fürst, H. L., Bankdirector	3	94. Meckbach, Stadtrath	3
43. Fürstenberg, A., Wittve	3	95. Mehrlein, Landesrath	3
44. Friedländer, Dr. med., Sani- tätsrath	2	96. Meyer, Consistorial-Präsident	5
45. Gall, Justizrath	10	97. Meyer, Staatsanwaltschaftsrath	3
46. Gelhorn, Ab., Bankier	3	98. Meyer, Dr., Rechtsanwalt	5
47. Gibsone, Geh. Commerzienrath	3	99. Meyer, Albert, Consul	3
48. Goeritz, Landgerichtsrath	3	100. Mitzlaff, Stadtrath	3
49. Goldhaber, L., Kaufmann	3	101. Mix, Commerzienrath	5
50. von Gossler, Ober-Präsident, Grzellenz	5	102. Mix, Bonbonsfabrikant	5
51. Gronau, George, Kaufmann	3	103. Mombert, Anna, Frau Rentiere	3
52. Hahn & Böchel, Fabrikanten	3		

	Marf.		Marf.
104. Momber, Otto, Kaufmann	3	145. Semon, Dr., Sanitätsrath	6
105. Münsterberg, Otto, Kaufmann	3	146. Siemens, W., Rentier	3
106. Muskate, Alfred, Commerzienrath	5	147. Siewert, R., Kaufmann	5
107. von Nieken, Marie, Frau Rent.	3	148. Sporz, Pfarrer	10
108. Nitsch, Amtsrichter	3	149. Steffens, Otto, Kaufmann	10
109. Nothwanger, General-Consul	3	150. Stengel, Pastor, Diakonissenhaus	3
110. Ostermeyer, Prediger	3	151. Stengel, Pastor, St. Bartholomäi	2
111. Dehlschläger, Amtsgerichtsrath	3	152. Stobbe, H., Kaufmann	3
112. Detting, Staatsanwaltschaftsrath	3	153. Stobbe, Heinrich, Rentier	3
113. Bape, Paul, Kaufmann	3	154. Stoddart, F. B., Commerzienrath	3
114. Patzig, Eugen, Consul	3	155. Stremlow, Walter, Kaufmann	3
115. Pawlowski, Kaufmann	10	156. Suhr, Ober-Realschul-Director	3
116. Pfeiffer, Gefängniß-Director	5	157. Syring, Justizrath	5
117. Blagemann, Landrichter	3	158. Sachsenhaus, Dr. jur., Rechts- anwalt	3
118. Blagemann, Franz, Kaufmann	3	159. Szymanski, Dr. jur., Rechts- anwalt	3
119. Boll, W., Stadtrath	5	160. Tschmer, Justizrath	5
120. Provinzial-Bess.-Anstalt Konitz	10	161. Tschmer, Hermann, Kaufmann und Fabrikbesizer	3
121. Rabe, Kaufmann	3	162. Tomaszke, Justizrath, Pr. Stargard	5
122. Rehbein, Apothekenbesitzer	3	163. Tornwaldt, Dr., Sanitätsrath	10
123. Reinhard, Consistorialrath	3	164. Trampe, Bürgermeister	3
124. Reimann, Rechtsanwalt	5	165. Treitel, Amtsgerichtsrath	3
125. Riese, Hermann, Kaufmann	3	166. Unruh, Adolf, Consul und Kaufmann	3
126. Rodenacker, Stadtrath	3	167. Vollbrecht, Rentier	3
127. Rodenacker, Ed. jun., Kaufmann	3	168. Wallenberg sen., Dr., Sani- tätsrath	10
128. Rosenthal, Landgerichtsdirector	3	169. Wanfried, Commerzienrath	3
129. Rostek, Amtsrichter	3	170. Weinlig, Dr., Prediger	3
130. Rovenhagen, Frau Rentiere	3	171. Weiß, Rechtsanwalt	5
131. von Rümker, Rittergutsbesitzer, Koschken	5	172. Wessel, Polizei-Präsident	3
132. Saro, Erster Staatsanwalt	5	173. Wiesenberg, Herrn, Fabrikant	3
133. Schaefer, Kaufmann	5	174. Witte, Dr., Amtsrichter	3
134. Scharmer, Dekan	3	175. Willers, Regierungsrath	3
135. Scheffen, Pastor	3	176. Wölke, Kaufmann, Ohra	5
136. Scheffler, Tischlermeister	3	177. Ziegner, Staatsanwalt	3
137. Schoenemann, Kaufmann	3	178. Zimmermann, Fran Stadtrath	3
138. Schmidt, Jul., Kaufmann	1	179. Zimmermann, W., Kaufmann	3
139. Schönsfeld, Landgerichtsrath	3	180. Gefängnißverein Puzig Wpr. ^{1/4 seiner} Mittglieder- Beiträge.	
140. Schreiber, Staatsanwalt	3		
141. Schönberg, Heinrich, Kaufmann	3		
142. Schrötter, Landgerichts-Präsident	3		
143. Schulz, Landgerichts-Director	6		
144. Seiffert, Fräulein	3		

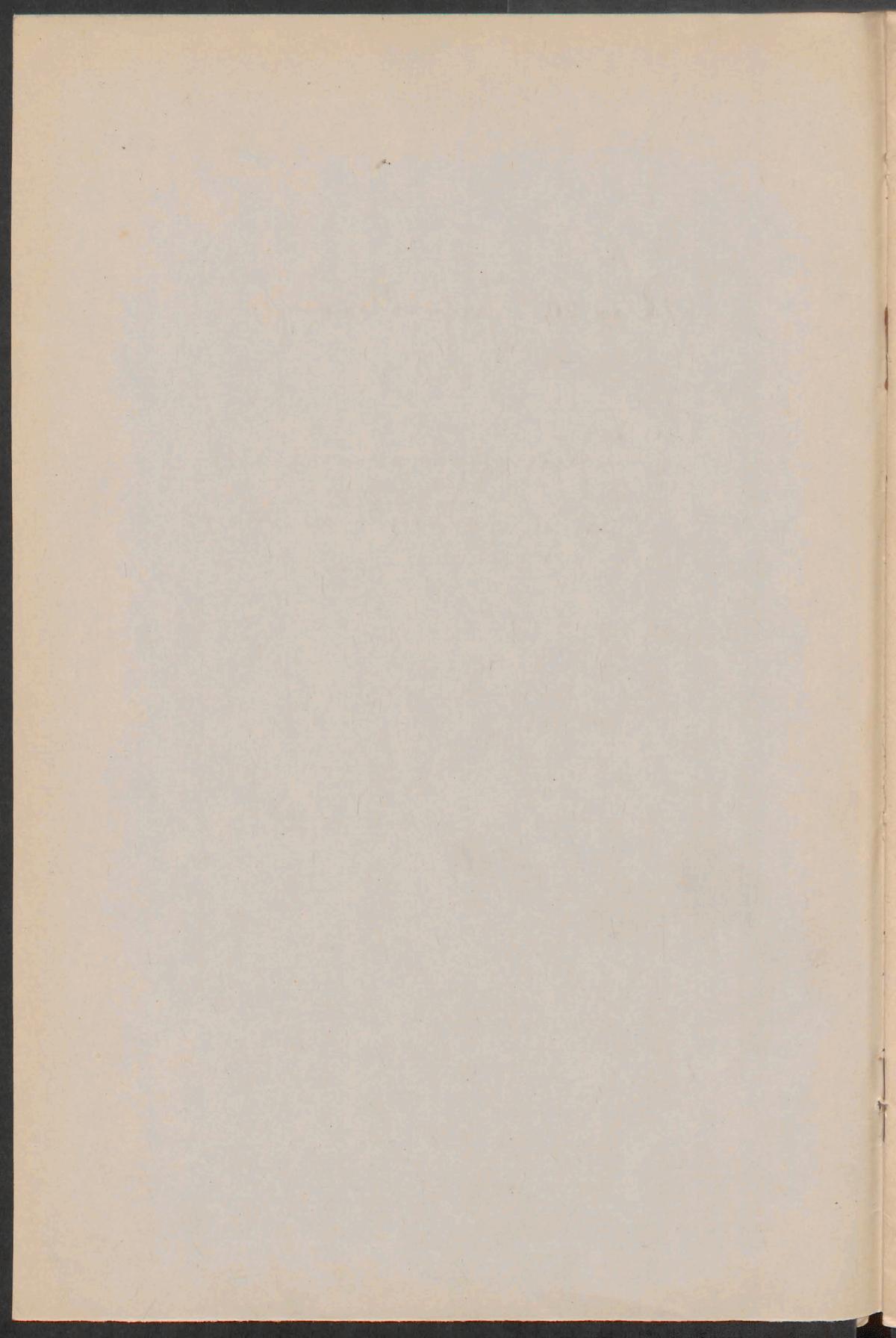
V.

Satzungen des Gefängnißvereins zu Danzig.

1. Zweck des Vereins ist:
 - a. den Gefangenen nach ihrer Entlassung durch Verschaffung von Unterkommen und Arbeit oder auf sonst geeignete Weise die Möglichkeit zum redlichen Fortkommen zu verschaffen,
 - b. die sittliche Hebung derselben, namentlich der jugendlichen Gefangenen,
 - c. die Einwirkung auf die Familien der Gefangenen während der Strafhaft der Letzteren.
2. Mitglied des Vereins ist jeder, welcher sich zur Zahlung eines festen Jahresbeitrages oder zu bestimmter persönlicher Thätigkeit für die Zwecke des Vereins verpflichtet; die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.
3. Der Vorstand des Vereins besteht aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter, einem Schriftführer, einem Schatzmeister und fünf Beisitzern, welche Letzteren, im Behinderungsfalle als Vertreter der Erstgenannten fungiren. Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes ist der Vorstand befugt, sich durch Cooptation eines Vereinsmitgliedes vorbehaltslich der nächsten General-Versammlung zu ergänzen.
4. Der Vorstand leitet die Geschäfte des Vereins nach einer von ihm selbst entworfenen Geschäftsordnung und beschließt insbesondere über die Verwaltung der Gelder, nach Maßgabe der von der General-Versammlung aufgestellten Normen.
5. Zahlung aus der Vereinskasse hat der Schatzmeister auf Grund einer Anweisung von wenigstens zwei Vorstandsmitgliedern — zu welchen er nicht gehören darf — zu leisten. Der Vorsitzende hat in dringenden Fällen die Befugniß, Zahlungen bis zum Betrage von 15 Mark anzuweisen.
6. Der Vorstand wird von einer jährlich zu berufenden General-Versammlung der Vereinsmitglieder gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand ist bei Anwesenheit von drei Mitgliedern beschlußfähig.
7. Jährlich wird eine General-Versammlung abgehalten, welche mit absoluter Majorität beschließt. Dieselbe ist durch zweimalige Bekanntmachung in den von dem Vorstand zu bestimmenden Blättern zu berufen und zwar das letzte Mal mindestens drei Tage vor dem anberaumten Termin. Sie ist beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, wenn sie ordnungsmäßig berufen ist.
8. In der General-Versammlung wird über den Stand und das Wirken des Vereins Bericht erstattet, die Jahresrechnung gelegt und nach Prüfung durch mindestens zwei von der General-Versammlung zu wählende Mitglieder dechargirt, der Vorstand neu gewählt und werden geeigneten Falls wichtige Fragen aus dem Gebiet des Gefängnißwesens erörtert.
9. Eine außerordentliche General-Versammlung hat der Vorstand anzuberäumen, sobald er dieselbe für nothwendig erachtet oder zehn Mitglieder es beantragen.

Am 20. September
1808

Die Unterzeichneten sind
nicht vorhanden worden.



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.